



EWA JOURNAL

Voller Einsatz

Die Ewa setzt auf persönlichen Kontakt und Service vor Ort.

Zeitreise in die Knopfstadt

Knopfprinzessin enthüllt Schmöllns glänzende Geschichte

01 | 2025



*Liebe Leserinnen,
liebe Leser.*

willkommen zur ersten Ausgabe unseres Ewa Journals im Jahr 2025. Mit frischem Elan und guten Nachrichten starten wir in ein Jahr, das Versorgungssicherheit und nachhaltige Investitionen in den Mittelpunkt stellt. Die Ewa gehört auch 2025 zum wiederholten Mal zu den TOP-Lokalversorgern in Deutschland. Das Gütesiegel „TOP-Lokalversorger“ ist ein erkennbarer Indikator für Verbraucher, einen verlässlichen Versorger zu haben, der sich in seiner Region engagiert, Service-Angebote bietet und zukunftsorientiert investiert. Gleichzeitig legen wir großen Wert auf familienfreundliche Angebote, die das Leben in unserer Region bereichern. Mit der Umgestaltung unseres Freibads setzen wir ein klares Zeichen für die Zukunft: Wir steigern nicht nur die Attraktivität unserer Stadt, sondern schaffen auch eine zeitgemäße Oase der Erholung für alle Bürgerinnen und Bürger. Diese Investition in eine moderne Freizeiteinrichtung unterstreicht unser Engagement für Lebensqualität und aktive Freizeitgestaltung im Herzen Altenburgs.

Ihre

Andrea Schappmann
Geschäftsführerin der Ewa



BAUSTELLENTICKER



Im Rahmen des Großvorhabens Kauerndorfer Allee sind die Ewa und der WABA mit verschiedenen Umverlegearbeiten beteiligt.

Auch 2025 erneuern die Ewa und WABA Versorgungsnetze in mehreren Stadtgebieten. Ziel ist die Verbesserung der städtischen Infrastruktur bei möglichst geringer Beeinträchtigung für Anwohner.

- **Johann-Sebastian-Bach-Straße:** Neuerrichtung einer Gasdruckregelanlage bis Mai 2025, Tiefbauarbeiten an Gas- und Abwasserleitungen, gefolgt vom Gebäudebau. Parallel wird der Rückbau der alten Anlage in der Kanalstraße vorbereitet.
- **Goethestraße:** 2. Bauabschnitt läuft mit Kanalreparaturen und Trinkwasserleitungsaustausch. Danach erfolgt die Straßeninstandsetzung. Abschluss im Juni 2025.
- **Gabelsberger Straße:** Im April startet die koordinierte Baumaßnahme mit Trinkwasserleitung, Elektrokabel, Hausanschlüssen und Kanalreparaturen.
- **Kauerndorfer Allee:** Umverlegearbeiten und Kanalbau im Bereich Eisenbahnstraße bis Kurzer Weg.
- **Sperberstraße:** Bis Mai 2025 Verlegung von Trinkwasser-, Gas- und Stromleitungen.
- **Runkwitzstraße:** Reparaturen an Ver- und Entsorgungsleitungen in Vorbereitung der Straßeninstandsetzung des unbefestigten Bereichs einschließlich Reparaturen am Abwasserkanal, Austausch von Strommuffen sowie Erneuerungen/Stilllegungen von Gas-Hausanschlussleitungen.
- **Hauswegbrücke:** Stromkabelumverlegung unter der Bahntrasse.



ÖFFNUNGSZEITEN HALLENBAD IN DEN OSTERFERIEN

Montag, 07.04.2025	kein öffentliches Schwimmen
Dienstag, 08.04.2025 bis	6.00 bis 8.00 Uhr und
Freitag, 11.04.2025	9.00 bis 22.00 Uhr
Samstag, 12.04.2025	6.00 bis 8.00 Uhr (bis 14.00 Uhr Kurse)
Sonntag, 13.04.2025	8.00 bis 13.00 Uhr
Montag, 14.04.2025	kein öffentliches Schwimmen
Dienstag, 15.04.2025 bis	6.00 bis 8.00 Uhr und
Donnerstag, 17.04.25	9.00 bis 22.00 Uhr

Über das gesamte Osterwochenende von Freitag, 18.04.2025, bis Montag, 21.04.2025, hat das Hallenbad Altenburg geschlossen. Ab Dienstag, 22.04.25, begrüßen wir unsere Gäste zu den bekannten Öffnungszeiten. Wir bedanken uns für Ihr Verständnis und freuen uns auf zahlreiche Besucher.

Blick über die Dächer der Spielkartenstadt

Altenburg bietet Besuchern und Einheimischen eine faszinierende Möglichkeit, die **STADTGESCHICHTE** aus einer völlig neuen Perspektive zu erleben: durch das Besteigen historischer Türme.

Turmbesteigungen sind mehr als nur ein Ausflug – sie sind eine Zeitreise durch die Architektur- und Stadtentwicklungsgeschichte Altenburgs. Vom mittelalterlichen Hausmannsturm bis zum Bismarckturm aus dem frühen 20. Jahrhundert eröffnen sich Besuchern einzigartige Ausblicke in die vertikale Dimension der Stadtlandschaft. Diese steinernen Zeugen vergangener Epochen laden ein, über die Dächer der Stadt zu blicken und ihre jahrhundertealte Geschichte hautnah zu spüren.

Von Turm zu Turm

Die aktive Stadtführung „Von Turm zu Turm“ ermöglicht es Besuchern, je nach Kondition drei von insgesamt neun historischen Türmen zu besteigen. Auf dem Turm der St. Bartholomäi-Kirche oder dem Nikolai-kirchturm gelangen Sie auf engen Stufen in die Höhe. Die Roten Spitzen führen fast 1000 Jahre zurück in die Romanik. Eine 360°-Multivisions-Show im monumentalen Panoramabild in der „Flasche“ ist ein Erlebnis für alle Sinne. Diese Führung findet von April bis Oktober statt, abhängig von den Öffnungszeiten der Türme. Die Führung dauert etwa 2 Stunden.

Anfragen telefonisch unter 03447 512712 oder per Mail an info@residenzschloss-altenburg.de.

Öffentliche Türme und Öffnungszeiten:

Neben den geführten Stadttouren können Turmbegeisterte den Hausmannsturm auf eigene Faust erkunden. Der 32 Meter hohe Turm im Schlosshof aus dem 12. Jahrhundert bietet einen stufenlosen Wendelgang und eine ehemalige Türmerwohnung.

Besteigbar: Dienstag bis Sonntag und an Feiertagen von 9.30 bis 16.30 Uhr ■

Bei einer Turmbesteigung in Altenburg haben Besucher einen wunderbaren Blick über die Stadt und das Umland.





Was können wir **für Sie tun?**

Energie ist mehr als nur Strom und Gas – sie ist ein zentraler Bestandteil unseres Alltags. Damit alles reibungslos läuft, stehen Ihnen bei der Ewa zahlreiche Services und kompetente Ansprechpartner zur Verfügung. Ein Blick **HINTER DIE KULISSEN:**

Ob in der Kundenbetreuung, im Backoffice oder im Frontoffice – die Ewa arbeitet täglich daran, Ihnen den besten Service zu bieten. Mit einem breiten Spektrum an Dienstleistungen und einem starken Fokus auf Ihre individuellen Bedürfnisse sorgen unsere Teams dafür, dass Sie sich rundum gut versorgt fühlen. Denn Energie ist mehr als nur ein Produkt – es ist unser Beitrag zu Ihrem Komfort und Ihrer Zufriedenheit.



Kaufmännischer Bereich/Vertrieb/Frontoffice:

Das Frontoffice ist der direkte Draht zu unseren Geschäfts- und Sondervertragskunden. Hier stehen individuelle Beratung und persönliche Betreuung im Vordergrund. Die Hauptaufgaben umfassen:

- Betreuung unserer Geschäftskunden sowie Sondervertragskunden in den Bereichen Strom, Gas und Wärme.
- Akquise neuer Kunden, um maßgeschneiderte Energielösungen anzubieten.
- Beratung zu Energiedienstleistungen jeglicher Art – vom Energiemanagement bis hin zu nachhaltigen Lösungen.

Das Frontoffice-Team steht Ihnen mit Fachwissen und Engagement zur Seite, um auch komplexe Anforderungen zu meistern.



KUNDENPORTAL

Ein wichtiges Tool für optimalen Service bietet das Ewa-Kundenportal. Rund um die Uhr und an sieben Tagen die Woche steht Ihnen das Kundenportal zur Verfügung. Hier haben Sie als Kunde der Ewa alle Vertragsangelegenheiten im Blick und Zugriff auf Ihre Unterlagen und Kundendaten. Überzeugen Sie sich selbst. Hier geht's direkt zum Ewa-Kundenportal:





Das Ewa-Team widmet sich Tag für Tag den Wünschen der Kunden: (v. l. n. r.) Markus Vogt, Doreen Hromada, Sindy Schnelle, Jane Hermsdorf, Isabell Reinhold und Alexander Bräunlich (nicht im Bild: Michaela Lessau und Michel Breidel).



Kaufmännischer Bereich/Vertrieb/Backoffice:

Im Backoffice laufen viele Fäden zusammen. Hier werden Ihre Anliegen weiterverarbeitet und organisiert, damit alles reibungslos funktioniert. Zu den Aufgaben gehören:

- Anmeldungen, Abmeldungen und Tarifwechsel – individuell auf Ihre Bedürfnisse zugeschnitten.
- Beratung von Wohnungsgesellschaften, um Ihre Projekte optimal zu betreuen.
- Organisation von Terminen sowie die Vorbereitung von Anschreiben, Verträgen und Aufträgen für Strom, Gas und Wärme.
- Produktentwicklung im Bereich Strom und Gas, damit Sie von innovativen Angeboten profitieren können.
- Betreuung des Kundenportals, damit Sie Ihre Daten einfach online verwalten können.
- Kommunikation mit verschiedenen Marktpartnern sowie die Umsetzung von Projekten in den Bereichen Öffentlichkeitsarbeit und Marketing.

Das Backoffice-Team arbeitet präzise im Hintergrund, damit Sie sich auf einen zuverlässigen Service verlassen können.



Kundenbetreuung

Die Kundenbetreuung ist Ihr erster Ansprechpartner für alle Fragen rund um Ihre Energieversorgung. Hier wird Service großgeschrieben – egal, ob Sie eine Tarifberatung benötigen oder Unterstützung bei Umzugsfragen brauchen. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kümmern sich um:

- Tarifberatung für Neu- und Bestandskunden, um sicherzustellen, dass Sie das beste Angebot nutzen.
- Hilfe beim Ausfüllen von Aufträgen, damit alles schnell und unkompliziert erledigt wird.
- Erklärung Ihrer Rechnungen oder anderer Schreiben.
- Unterstützung bei Ein-, Aus- oder Umzugsfragen, damit Ihre Energieversorgung nahtlos weiterläuft.
- Beratungsgespräche – persönlich, telefonisch oder per E-Mail – ganz nach Ihrem Wunsch.
- Vorbereitungen für weiterführende Aufgaben, etwa im Forderungsmanagement.
- Entgegennahme von Zählerständen und die Koordination der dazugehörigen Unterlagen.

Kurz gesagt: Die Kundenbetreuung sorgt dafür, dass Sie sich bestens aufgehoben fühlen.

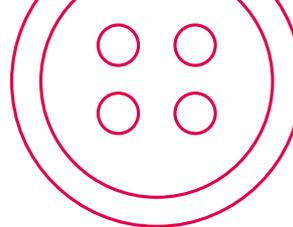
NEUE ÖFFNUNGSZEITEN

Bitte beachten Sie unsere neuen Öffnungszeiten der Kundenbetreuung/Kasse in der Franz-Mehring-Straße 6 in Altenburg, gültig ab 1. April 2025:

Montag	08.00–12.00 Uhr 12.30–15.00 Uhr
Dienstag	08.00–12.00 Uhr 12.30–18.00 Uhr
Mittwoch	08.00–12.00 Uhr 12.30–15.00 Uhr
Donnerstag	08.00–12.00 Uhr 12.30–15.00 Uhr
Freitag	08.00–13.00 Uhr

Besuchen Sie uns gern in unserem Kundenbüro in Schmölln in der Crimmitschauer Straße 12:

Donnerstag	09.00–12.00 Uhr 13.00–16.00 Uhr
------------	------------------------------------



Wenn Knöpfe Geschichte schreiben

Ein Besuch im Knopf- und Regionalmuseum Schmölln wird zu einem Erlebnis, wenn die **KNOPF-PRINZESSIN CONSTANZE I.** persönlich durch die Ausstellung führt. Mit Charme und Wissen erzählt sie von der bewegten Geschichte der Knopfindustrie, die Schmölln einst weltberühmt machte.

Knöpfe haben Schmölln zu dem gemacht, was die Stadt heute ist: Thüringens ehemalige Knopfstadt, die ihre industrielle Vergangenheit nun als kulturelles Erbe und touristische Attraktion pflegt. Ohne Knöpfe wäre auch Constanze Hunger nicht das, was sie heute ist: Die Knopfprinzessin von Schmölln. Seit 2014 trägt sie dieses Ehrenamt mit großer Freude und Würde. Mit prächtigem Kleid, Krone, Schärpe und einem Korb voller Knöpfe sowie Flyern reist sie durch verschiedene Bundesländer, um Groß und Klein von der Knopfstadt zu erzählen. Wir treffen uns mit ihr natürlich

am Schmöllner Knopf- und Regionalmuseum. „Willkommen in der Welt der Knöpfe!“, empfängt uns die 33-Jährige mit einem strahlenden Lächeln und führt uns ins restaurierte Fachwerkhaus, das seit 1997 das Knopf- und Regionalmuseum beherbergt.

Stadtgeschichte mit Tradition

Während im Erdgeschoss eine Gaststätte untergebracht ist, beginnt im ersten Obergeschoss unsere Reise durch die Stadtgeschichte Schmöllns: Von der Schuh- und Bürstenindustrie über das Fleischerhandwerk bis hin zu zwei gut erhaltenen Altenburger





Museumsmitarbeiterin Stefanie Heilmann zeigt eine Musterkarte mit Steinnussknöpfen aus dem Bestand des Museums.



Hirschhornknöpfe sind besonders beliebt in der Trachtenmode, insbesondere bei Dirndl und Lederhosen.

Seit dem 1. Mai 2014 amtiert die derzeitige Knopfprinzessin Constanze I. Weil es ihr so viel Spaß macht, führt Constanze dieses Amt noch heute aus.

Festtagstrachten spannt sich die Vielfalt der Exponate. „Zur Knopfindustrie gehörte auch der Maschinen- und Werkzeugbau, das ist eine Branche, die heute noch ihre Tradition hat“, weiß Constanze I.

Knopfindustrie als Arbeitgeber

Im zweiten Stock tauchen wir schließlich in die faszinierende Welt der Knöpfe ein. Wir begegnen Petra Neumann, Museumsleiterin seit fünf Jahren. Sie erzählt von den Brüdern Donath, die im 19. Jahrhundert die Steinnuss als Rohstoff entdeckten. Diese harten Samen aus Südamerika, auch „pflanzliches Elfenbein“ genannt, revolutionierten die Knopfindustrie, die Schmöllns Schicksal entscheidend beeinflusste. „Wussten Sie, dass es um 1900 in Schmölln zeitweise 29 Knopffabriken gab?“, fragt sie gespannt. Vom Ende des 19. Jahrhunderts bis Anfang des 20. Jahrhunderts beschäftigte die Knopfindustrie rund 1700 bis 2300 Menschen. Zusätzlich arbeiteten viele Frauen und Kinder in Heimarbeit, indem sie Knöpfe auf Kartons nähten oder „putzten“. Neben Steinnuss verarbeitete man Bein, Horn, Metall und Perlmutter sowie später Vulkanfaser, Galalith und Zelluloid. Nach dem Zweiten Weltkrieg verlagerte sich die Produktion zunehmend auf Kunststoffknöpfe. Heute existiert in Schmölln nur noch ein Betriebsteil der bestehenden Knopffabrik Zwerenz in Bärnau (Oberpfalz), die sogenannte Polyesterabteilung, die Halbzeuge herstellt und u. a. auf die Anmischung und Verarbeitung der benötigten Farbstoffe spezialisiert ist.

Digitale Angebote

Besucher können die Entwicklung der Knopfherstellung anhand zahlreicher Maschinen und Fotografien nachvollziehen. An ausgewählten Tagen öffnet die Maschinenhalle ihre Tore und gewährt Einblicke in eine Sammlung historischer Geräte. Das Museum arbeitet kontinuierlich daran, seine Attraktivität zu steigern und durch die Einbindung digitaler Medien auch jüngeres Publikum anzusprechen. Mit den von Kindern gestalteten Audioguides „Hör mal“ nimmt das Maskottchen „Knöpfchen“ Besucher mit auf eine interaktive Reise von Schmölln bis nach Südamerika. Videoclips mit Zeitzeugeninterviews geben individuelle Einblicke in die Geschichte der Knopfindustrie. Zum Abschluss rät uns die Prinzessin, den „Knopfweg“ durch Schmölln zu erkunden. Mit einem kleinen Glücksknopf in der Hand verabschieden wir uns und nehmen nicht nur Wissen, sondern auch ein Stück Geschichte mit nach Hause.

Mehr Infos zum Knopfmuseum unter:
<https://knopfmuseum.schmoelln.de> ■

DREI FRAGEN AN CONSTANZE I., SCHMÖLLNS KNOPFPRINZESSIN

1. Wie kamen Sie zu diesem Amt?

„Seit Kindertagen wollte ich Prinzessin sein und ein Prinzessinnenkleid tragen. Als ich den Aufruf zur Bewerbung las, war ich fasziniert und habe mich beworben.“

2. Wie oft sind Sie als Prinzessin unterwegs?

An den Wochenenden reise ich rund 12 Mal im Jahr zu Veranstaltungen in ganz Deutschland.

3. Wo repräsentieren Sie am liebsten?

Bei der Grünen Woche in Berlin, beim Park- und Blütenfest in Kromlau, bei der Rositzer Kirmes oder zur Netzschkauer Schlossweihnacht bin ich ein gern gesehener Gast.

Das Museum präsentiert eine Auswahl an Musterknopfkarten. Der größte Teil an Knopfkarten befindet sich in der Sammlung vom Museum Burg Posterstein.



Nachhaltig leben ohne Plastikflut

Im Kühlschrank, bei den Putzmitteln und sogar im Duschgel: Plastik findet sich **ÜBERALL** in unserem Alltag. Das muss nicht sein. So sorgen Sie dafür, dass sich Ihr Mülleimer langsamer füllt.

NATÜRLICH SCHÖN

Viele Pflegeprodukte sind nicht nur in Plastik verpackt, sie enthalten auch winzige Kunststoffteilchen oder Flüssigkeiten auf Plastikbasis. Frei davon sind selbstgemachte Produkte oder Naturkosmetik. Wo Mikroplastik drin steckt, finden Sie hier: www.bund.net/mikroplastik-liste.

PLASTIKFREIES BADEZIMMER

Statt Duschgel und Shampoo feste Seife verwenden. Spezielle Seifen für die Haare verkaufen unter anderem Drogeriemärkte. Dort gibt es auch Zahnbürsten aus Holz. Wer Puder, Peeling und Körperbutter selber machen möchte, findet getestete Blog-Rezepte unter www.besser-leben-ohne-plastik.de.

GEWINNSPIEL

Wir verlosen fünf Mal eine umweltfreundliche Jute-Tasche für Ihren nächsten Einkauf. Aber damit nicht genug: In jeder Tasche wartet eine kleine Überraschung auf Sie! Schreiben Sie unter dem Stichpunkt „Plastikfrei“ bis zum 15. April 2025 eine Postkarte an die Ewa oder per E-Mail an vertrieb@ewa-altenburg.de und werden Sie Teil einer wachsenden Bewegung für mehr Nachhaltigkeit.



HAUSMITTEL STATT CHEMIEKEULE

Chemische Reiniger in Plastikflaschen dominieren viele Putzschränke. Dabei werden Teller, Fenster und Böden auch mit Hausmitteln sauber. Einfache, aber sehr effektive Rezepte für selbstgemachte Haushaltsreiniger bestehen aus wenigen Zutaten, die jeder im Handumdrehen herstellen kann.

KÜCHE OHNE KUNSTSTOFF

In der Einkaufstasche landen mit Käse, Tomaten und Nudeln meistens jede Menge Plastikverpackungen. Eine Lösung: Obst, Gemüse und Brot lose kaufen und in wiederverwendbaren Stoffbeuteln transportieren. Besonders gut klappt das auf dem Wochenmarkt oder in Hofläden in der Umgebung, die oft weniger verpackte Produkte anbieten. In einigen Supermärkten oder Fleischereien gibt es mittlerweile eigene Mehrweg-Systeme für Verpackungen an Bedientheken für Wurst und Käse. Milch und Joghurt gibt's im Glas. Denken Sie daran: Jeder kleine Schritt zählt. Es geht nicht darum, komplett plastikfrei zu leben, sondern den Plastikkonsum schrittweise zu reduzieren.

Wer auf Plastiktüten verzichtet, transportiert Karotten und Bananen lose im Stoffbeutel – oder in Mehrwegfrischenetzen, wie sie auch viele Supermärkte anbieten.



KLARSPÜLER

- 300 ml Wasser
- 3 EL Zitronensäure

Zutaten in einer Glasflasche (500 ml) vermischen.

SPÜLMASCHINEN-PULVER

- 1 TL Waschsoda
- 1 TL Zitronensäure
- 1 TL geriebene Olivenseife ohne Palmöl oder Bio-Kernseife

Zutaten hintereinander ins Spülmittelfach geben.

BADREINIGER

- 500 ml Wasser
- 3 EL Essigessenz
- 3 EL Zitronensäure
- 1 EL Spülmittel

Zutaten in einer Sprühflasche vermischen.



Das Intervalltraining ist im Schwimmsport die vorherrschende Trainingsform und bestimmt mehr als die Hälfte des Schwimmtrainings. Die neue zeitgemäße Schwimmuhr unterstützt das Training im Becken grundlegend.

Im *Wasser* zu Hause

Das Altenburger Hallenbad ist die sportliche Heimat der **SCHWIMMABTEILUNG** des SV Lokomotive Altenburg e. V. Hier wird nicht nur geschwommen, sondern auch der Nachwuchs gefördert – mit Spaß am Sport und einem neuen technischen Highlight.



Montagnachmittag im Hallenbad Altenburg: Während draußen ein kalter Wind pfeift, herrscht drinnen spritzige Betriebsamkeit. Die Trainingsgruppe der Kinder im Alter von sechs bis neun Jahren der Abteilung Schwimmer des SV Lokomotive Altenburg tummelt sich im Wasser. Ausgestattet mit Badekappe und Schwimmbrille gleiten die jungen Schwimmer durch das klare Nass. Unter Anleitung üben die Kinder eifrig verschiedene Schwimmtechniken. Die Freude am Schwimmen ist den Kindern deutlich anzusehen. Das wöchentliche Training dient nicht nur der Verbesserung der Schwimmfähigkeiten, sondern fördert auch den Teamgeist und die körperliche Fitness. Die Kinder lernen spielerisch, sich sicher im Wasser zu bewegen und ihre Ausdauer zu steigern. Dabei steht der Spaß stets im Vordergrund.

Talentschmiede mit Tradition

Die Schwimmabteilung, gegründet 1953 bei Lok Altenburg, ist nicht nur eine der größten, sondern auch eine der erfolgreichsten Abteilungen des Vereins. Mit 113 Mitgliedern, darunter 78 Kinder und Jugendliche, ist sie ein Zentrum der Nachwuchs-

förderung und ein sportliches Aushängeschild. Regelmäßig nehmen die Schwimmerinnen und Schwimmer an Wettkämpfen in der Region und darüber hinaus teil – mit beachtlichem Erfolg. Um die kontinuierliche Entwicklung junger Talente weiter auszubauen, sorgt seit Kurzem eine neue Schwimmuhr für Präzision und Struktur im Training. Möglich wurde die Anschaffung des modernen Trainingsgeräts durch die Zusammenarbeit mit der Ewa, die den Verein tatkräftig unterstützt. Die Uhr verfügt über vier farbige Sekundenzeiger (Rot, Gelb, Grün und Blau) und hilft den Trainierenden dabei, Start-, Zwischen- und Pausenzeiten exakt einzuhalten. Trainer können sich so voll auf Technik und Motivation konzentrieren, während die Sportler ihre Kondition und ihren Rhythmus perfektionieren. Die Schwimmuhr ist ein echter Gewinn für die Abteilung und bietet die idealen Voraussetzungen, um die sportlichen Leistungen weiter zu steigern. Neben dem Training im Hallenbad Altenburg, das montags stattfindet, wird die neue Schwimmuhr bei der Wettkampfvorbereitung eingesetzt. Sie ist nicht nur ein Werkzeug, sondern ein Symbol für die Innovationsfreude und den Ehrgeiz der Schwimmabteilung.

Ein Dach für alle Sportfreunde

Der SV Lokomotive Altenburg e.V. bietet weit mehr als nur Schwimmen: Mit insgesamt 361 Mitgliedern und Abteilungen wie Kindersport, Gymnastik, Volleyball, Ringen, Fußball, Tischtennis und natürlich Schwimmen ist er ein Dach für alle Sportbegeisterten. Ein einziger Vereinsbeitrag ermöglicht den Zugang zu allen Sportarten – ein Konzept, das Vielfalt und Gemeinschaft fördert. Während der Verein auf sein 100-jähriges Jubiläum im Jahr 2027 zusteuert, bleibt eines klar: Hier wird nicht nur trainiert, sondern auch Leidenschaft gelebt. Wer Teil dieser Erfolgsgeschichte werden möchte, ist herzlich eingeladen – ob als Schwimmer, Helfer oder einfach als Fan! ■

Für mehr Infos einfach QR-Code scannen oder online unter:
www.lokomotive-altenburg.de



Freibad-Modernisierung startet im Spätsommer

Das Freibad Süd in Altenburg ist mehr als nur ein Ort zum Schwimmen – es ist ein **ZENTRALER TREFFPUNKT** für Familien und Einwohner, der die Lebensqualität in der Stadt wesentlich bereichert. Nach Ende der diesjährigen Saison wird das Freibad umfangreich saniert.

Die Ewa als Betreiberin versteht das Bad nicht nur als Infrastruktureinrichtung, sondern als Herzstück der städtischen Lebensqualität. In diesem Jahr steht das Freibad vor einer umfassenden Modernisierung. Der Stadtrat legte mit seinem Beschluss Nr. 265/21 vom 04.10.2021 den Grundstein für dieses Vorhaben. Darauf aufbauend wurden Fördermittel über die Stadt Altenburg beantragt, die am 15.10.2024 positiv beschieden wurden. Die Finanzierung setzt sich aus 50 Prozent Bundesfinanzmitteln, 40 Prozent Landesfinanzmitteln und 10 Prozent städtischem Eigenanteil zusammen. Kosten, die den Festbetrag übersteigen, werden von der Ewa getragen.

Drei Hauptprojekte im Fokus

Die Sanierung umfasst drei wesentliche Teilprojekte:

1 Neues Funktionsgebäude:

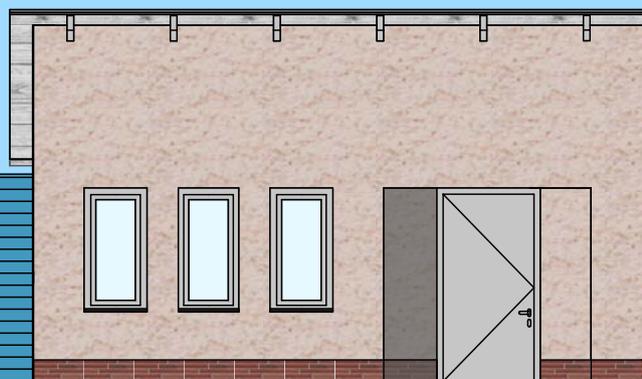
Es entstehen moderne Sanitäranlagen mit WCs für Damen und Herren, zwei Duschen und einem barrierefreien WC mit integriertem Wickelraum. Im Technikraum wird die Wasseraufbereitung für den Wasserspielplatz untergebracht.

2 Attraktiver Wasserspielplatz:

Als Ersatz für das bisherige Planschbecken entsteht ein Wasserspielplatz mit 11 Attraktionen für Kinder bis zum Grundschulalter. Sitzgelegenheiten für Eltern und Beschattungsmöglichkeiten sind ebenfalls vorgesehen, um das Baderlebnis für Familien zu steigern.

3 Moderne Sprunganlage:

Der 10-Meter-Sprungturm wird durch eine neue, moderne





So soll der neugestaltete Wasserspielplatz im Freibad Süd aussehen.

Foto: BAUCONZEPT® PLANUNGSGESELLSCHAFT MBH Lichtenstern/Sa.

Edelstahl-Konstruktion mit 1- und 3-Meter-Sprungbrettern sowie einer 5-Meter-Plattform ersetzt. Die nebeneinander angeordneten Sprunganlagen sollen die Sicherheit beim Aufstieg bzw. im Eintauchbereich erhöhen.

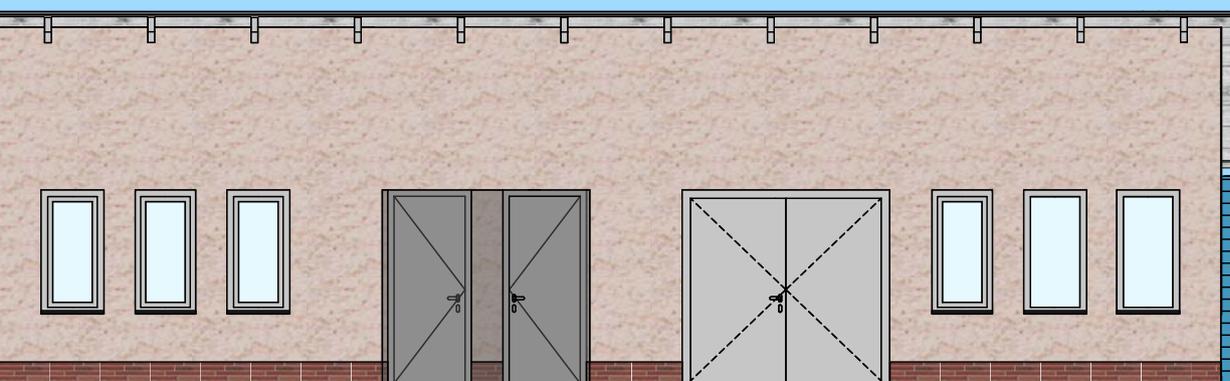
Um die Erinnerung an den 10-Meter-Sprungturm lebendig zu halten, wird ein Graffiti des historischen Bauwerks an der Fassade des benachbarten Hallenbads angebracht. Der alte Turm war über Jahrzehnte ein markantes Wahrzeichen des Freibads und bleibt durch diese kreative Kunst präsent.

Planungsphase in vollem Gange

Die Planungen für die Sanierung schreiten zügig voran. Abrissanträge wurden bereits beim Bauamt und Denkmalamt eingereicht. Der Bauantrag für das Funktionsgebäude liegt vor, während die Anträge für den Wasserspielplatz und die Sprunganlage in Kürze folgen werden. Parallel dazu werden die Ausschreibungen vorbereitet.

Bauzeit und Auswirkungen

Die Umsetzung der Baumaßnahmen ist für den Zeitraum zwischen den Freibadsaisons 2025 und 2026 geplant. Um dies zu ermöglichen, endet die Freibadsaison 2025 bereits am 25. August 2025. Die Ewa bittet die Bürgerinnen und Bürger um Verständnis für diese vorzeitige Schließung. Die geplante Sanierung unterstreicht das Engagement von Stadtverwaltung und Ewa, den Altenburgern und ihren Gästen nicht nur ein funktionales Bad, sondern ein modernes Erlebnis zu bieten. Die Investition in zeitgemäße Anlagen wie den neuen Wasserspielplatz, barrierefreie Sanitäranlagen und eine attraktive Sprunganlage macht deutlich: Das Freibad soll ein Ort sein, an dem sich alle Generationen wohlfühlen – von Kleinkindern bis zu Erwachsenen. Es geht nicht nur um Schwimmen, sondern um Begegnung, Erholung und Lebensfreude mitten in der Stadt. Bleiben Sie auf dem Laufenden: Im Ewa Journal informieren wir Sie regelmäßig über den aktuellen Bautenstand. ■



Im Funktionsgebäude werden Sanitäranlagen, Duschen, WC mit Wickelraum und die Technik für den Wasserspielplatz untergebracht.

Skizze: Ingenieurbüro für Baubetreuung Dipl.-Ing. (TU/MSc.) Jens Haubold

QUIZ FÜR SCHLAUE KIDS

Schicke deine Lösung per Post oder E-Mail an die Ewa.
Unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir 3 Mal das Kartenspiel „Bienen Rommé“.
 Einsendeschluss ist der 15. April 2025.
 Vergiss deinen Namen und deine Adresse nicht.
 Wir wünschen dir viel Glück!



EIER für das Osterfest

Der Osterhase braucht dringend Hilfe, um seine Osterkörbchen zu befüllen. Kannst du ihm helfen?
 Rechne zusammen, wie viele Eier in jedes Körbchen kommen. Schreibe die korrekte Zahl in das jeweilige Körbchen A, B und C.



Die Lösungen

... von Kinderrätsel und Kreuzworträtsel*
 bitte per Postkarte, Fax oder E-Mail
 mit Name und Anschrift an die Ewa schicken:

Ewa, Franz-Mehring-Straße 6,
 04600 Altenburg
 Kennwort: Rätsel
 Fax: 03447 866-119
 E-Mail: vertrieb@ewa-altenburg.de

Einsendeschluss ist der 15. April 2025.
 Die Gewinner werden ausgelost. Der
 Rechtsweg ist ausgeschlossen.
 Ewa-Mitarbeiter und deren Angehörige
 dürfen nicht teilnehmen.

* siehe Hinweise zum Datenschutz

Rätseln und gewinnen

Aufgrund der hohen Resonanz und des großen Interesses an unserem vorigen Gewinnspiel haben wir eine gute Nachricht für Sie: Wir verlosen erneut eine hochwertige Heißluftfritteuse von Tefal! Dank der innovativen RapidAir-Technologie wird Kochen zum Kinderspiel – und das auf Knopfdruck. Die Heißluftfritteuse Easy Fry XXL mit einem Fassungsvermögen für bis zu

8 Portionen ist nicht nur ein Küchengerät, sondern Ihr persönlicher Assistent für gesundes und knuspriges Essen – ganz ohne überschüssiges Fett. Nutzen Sie die Chance, lösen Sie unser Kreuzworträtsel und vielleicht gehört die Heißluftfritteuse auch bei Ihnen bald zu den liebsten Küchenhelfern!



Foto: Tefal GmbH

schmelzen; von Eis befreien	▼	rhythmischer Sprechgesang	ungleich	▼	dt. Komponist (Werner)	▼	sich wundern	meist ungiftige Schlange
Seebad im südlichen England	▶		▼		9		7	▼
großer Behälter für Flüssigkeiten	▶			▶	1	Stadt an der Südküste Portugals	Ärger, Wut	
8	▶	4		▶	5	seichte Stelle eines Flusses	▼	
ärmelloser Umhang		Schmuckstein	▶			2		
▶				▶		munter, lebhaft		
Fluss in den Finn. Meerbusen		Fleischwurst	▶	6		3		

LÖSUNG: 1 2 3 4 5 6 7 8 9

***Informationen gemäß Art. 13 DSGVO:**
 Verantwortliche Stelle: Energie- und Wasserversorgung Altenburg GmbH, Franz-Mehring-Straße 6, 04600 Altenburg, Telefon: 03447 866-444, Datenschutzbeauftragter: Jörg Thomas, E-Mail: ewa@ewa-altenburg.de. Die von Ihnen angegebenen personenbezogenen

Daten werden ausschließlich zur Durchführung des Gewinnspiels verwendet und nach Ablauf des Gewinnspiels gelöscht. Rechtsgrundlage ist hierfür Art. 6 Abs. 1 lit. a). Weitergehende Informationen zum Datenschutz sind im Internet unter www.ewa-altenburg.de/datenschutzlerkung/ abrufbar.

Impressum:
 Herausgeber: Energie- und Wasserversorgung Altenburg GmbH, Franz-Mehring-Straße 6, 04600 Altenburg, Telefon: 03447 866-444, Fax: 03447 866-119, www.ewa-altenburg.de, Projektleitung/Redaktion: Carola Blümel (Ewa) in Zusammenarbeit mit

Marika Schulz (trurnit GmbH, 04105 Leipzig), Gestaltung: Heiko Roth (trurnit GmbH), Druck: Aumüller Druck GmbH & Co. KG, Regensburg, Auflage: 40 000 Exemplare. Magazin wird kostenlos verteilt. Fotos: Ewa, Jens Paul Taubert, trurnit GmbH, Illustrationen: trurnit GmbH